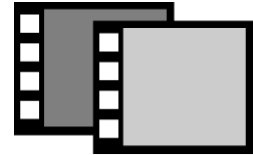


R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung  
Kartierung  
Strukturgeologie



# **Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung**

## **Am Wuhrloch, Kronenrain, B 378**

### **Neuenburg am Rhein**

Bearbeiter: Dr. K. Hinkelbein

Datum: 14.07.2017

Auftraggeber: Stadt Neuenburg am Rhein  
Herr Joachim Schuster (Bürgermeister)  
Frau Cornelia Müller (Teamleitung)  
Rathausplatz 5  
79395 Neuenburg am Rhein  
Tel.: 07631 / 791-206 (Frau Müller)  
Fax: 07631 / 791-23-206 (Frau Müller)  
Mail: cornelia.mueller@neuenburg.de

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Dirschka  
Tel.: 07631 / 791-242  
Fax: 07631 / 791-23-242  
Mail: andrea-dirschka@neuenburg.de

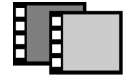
Planungsbüro: STEG Stadtentwicklung GmbH  
Herr Götz Hofmann  
Olgastraße 54  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 210 68-163  
Mail: goetz.hofmann@steg.de

Auftragserteilung: 07.06.2017

---

Bankverbindung  
R. HINKELBEIN / BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK  
**IBAN:** DE11 6005 0101 0005 1758 75  
**BIC:** SOLADEST600

R. HINKELBEIN  
Uhuweg 22 / 70794 Filderstadt  
Tel.: 0711 / 77 99 222 / Fax: 0711 / 77 99 231  
info@luftbildauswertung.eu



## Aufgabenstellung

In Neuenburg am Rhein sollen in der Straße Am Wuhrloch Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. Zur Absicherung der geplanten Erkundungs- und Bauarbeiten soll das Untersuchungsgebiet mit Hilfe einer Luftbildauswertung auf das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern untersucht werden. Dazu sind dort in den Jahren von 1940 bis 1945 vorhandene Sprengbomben-Trichter, Stellungen, Deckungsgräben und -löcher sowie Flakstellungen und schwere Gebäudeschäden zu dokumentieren, soweit sie auf den derzeit verfügbaren Luftbildern zu erkennen sind. Aufgrund dieser Informationen sind Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Sprengbomben-Blindgängern zu machen. Das Untersuchungsgebiet ist auf einer Vergrößerung der Deutschen Grundkarte auf den Maßstab 1 : 2 500 fett umgrenzt (Anlage 1).

## Daten zum Untersuchungsgebiet

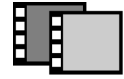
Projekt	: Am Wuhrloch, Kronenrain, B 378
Stadt	: Neuenburg am Rhein
Straße	: Am Wuhrloch
Gemarkung	: Neuenburg
Top. Karte 1 : 25 000 (TK25)	: 8111 Müllheim
Deutsche Grundkarten 1 : 5 000	: 8111.17, 8111.18
Gauß-Krüger-Koordinaten ca.	: R: <sup>33</sup> 92 090, H: <sup>52</sup> 98 420

## Topographische Arbeitsgrundlage

Von Seiten des Auftraggebers wurde ein Lageplan zur Verfügung gestellt, der für die Luftbildauswertung allein nicht geeignet ist. Daher verwenden wir als topographische Arbeitsgrundlage eine Vergrößerung der Deutschen Grundkarte auf den Maßstab 1 : 2 500 (Anlage 1).

## Verwendete Luftbilder

Eine Luftbildrecherche ergab, dass das Untersuchungsgebiet und seine nähere Umgebung von 55 Luftbildern aus dem Befliegungszeitraum vom 03.09.1944 bis zum 19.06.1945 erfasst werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Luftbilder wurde beschafft.



## Methodik der Luftbildauswertung

Die repräsentative Auswahl der Luftbilder wurde mit Hilfe eines TOPCON-Spiegelstereoskops bei 3-facher und 6-facher Vergrößerung, soweit möglich stereoskopisch, durchmustert und in Bezug auf das Vorhandensein von Sprengbomben-Trichtern, möglichen Blindgänger-Einschlägen, zerstörten Gebäuden, Flakstellungen, Grabensystemen, Bunkern und dergleichen untersucht.

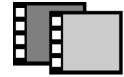
## Ergebnisse der Luftbildauswertung

Das eigentliche engere Untersuchungsgebiet ist in Bezug auf Sprengbomben-Trichter gut und in Bezug auf Blindgänger-Einschläge sehr schlecht einzusehen.

Neuenburg ist sowohl bombardiert, als auch intensiv mit Artillerie beschossen worden. Die Auswirkungen sind auf der Anlage 1 (unteres Bild) gut zu erkennen. Die hellen Pünktchen im südöstlichen Quadranten des Bildes sind durch Artilleriebeschuss erzeugte Kleinkrater. Diese Kleinkrater sind natürlich auch im bebauten Bildanteil vorhanden, jedoch dort schwer erkennbar. Der Südosten des Bildes ist durch zahlreiche zerstörte Gebäude geprägt. Aufgrund der Befunde ist das gesamte Untersuchungsgebiet als mit Artillerie beschossener beziehungsweise bombardierter Bereich zu bezeichnen.

## Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung

Da erfahrungsgemäß etwa 8 bis 15 % aller abgeworfenen Sprengbomben nicht explodierten, kann aus oben dargestellten Gründen nicht ausgeschlossen werden, dass im gesamten Untersuchungsgebiet, das als „bombardierter Bereich“ zu bezeichnen ist (auf der Anlage 1 kreuzschraffiert), noch Sprengbomben-Blindgänger oder andere Kampfmittel vorhanden sind. **Daher ist für das gesamte Untersuchungsgebiet eine nähere Überprüfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg oder ein anderes autorisiertes Unternehmen dringend zu empfehlen. Vor dieser Überprüfung sollten dort keine Bohr-, Grab-, Ramm-, Rüttel- oder Baggerarbeiten durchgeführt werden. Bitte setzen Sie sich mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg oder mit einem privaten autorisierten Unternehmen wegen den zu ergreifenden Maßnahmen in Verbindung.**



## Schlussbemerkungen

Dieser Bericht hat nur für das oben und auf der Anlage 1 angegebene Untersuchungsgebiet Gültigkeit. Es können daraus keine Aussagen für eventuelle Eingriffe in den Untergrund außerhalb des Untersuchungsgebiets abgeleitet werden.

Die vorliegende Luftbildauswertung basiert auf der Interpretation einer repräsentativen Auswahl der im Kapitel „Verwendete Luftbilder“ genannten Bilder. Daher beziehen sich die gemachten Aussagen nur auf die Befliegungsdaten der ausgewerteten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.

**Das Untersuchungsgebiet ist aufgrund der Interpretationsbefunde der Luftbildauswertung möglicherweise mit Kampfmitteln belastet. Bitte beachten Sie die Ausführungen im Kapitel „Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung“.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Hinkelbein

**Anlage 1:** Untersuchungsgebiet und Ergebnisse der Luftbildauswertung sowie Ausschnittvergrößerung eines Luftbilds vom 21.09.1945.

Legende

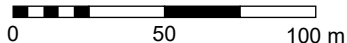
"bombardierter Bereich  
und/oder Bereich mit  
Einschlägen von  
Artilleriegranaten"



Untersuchungsgebiet (fett umgrenzt) und Ergebnisse der Luftbildauswertung.



ca.-Maßstab 1 : 2 500



Ausschnittvergrößerung eines entsprechenden Luftbilds vom 21.09.1945. Die Reproduktion des Luftbilds ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung  
Am Wuhrloch, Kronenrain, B 378  
Neuenburg am Rhein

14.07.2017

Anlage 1

R. HINKELBEIN  
Luftbildauswertung  
Uhuweg 22, 70794 Filderstadt



Telefon: (0711) 77 99 222  
Telefax: (0711) 77 99 231  
info@luftbildauswertung.eu